

ORTSPÖST

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ

ST. MARTIN
IM MÜHLKREIS

MIT Roter FEDER



80 Jahres-Jubiläum



80

JAHRE

SPÖ St.Martin/Mkr.



**Wir wünschen einen
schönen Herbst & allen Kindern
einen guten Schulstart!**

das Team der SPÖ-St.Martin/Mühlkreis.



VORWORT - 80 JAHRE SPÖ ST. MARTIN



Silvia Wolkerstorfer
Ortsparteivorsitzende

80 Jahre sind ein besonderer Anlass um zurück zu blicken und nach vorne zu schauen. Seit 8 Jahrzehnten engagieren sich Frauen und Männer in unserer Gemeinde für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und ein gutes Miteinander. Viele Generationen von Funktionärinnen und Funktionären haben ihre Zeit, ihren Mut und ihre Ideen eingebracht um die Anliegen der Menschen zu vertreten. Dieses Jubiläum ist auch die Gelegenheit nach vorne zu blicken. Unsere Gesellschaft verändert sich und die Herausforderungen unserer Zeit sind andere als vor 80 Jahren, doch die Grundwerte der Sozialdemokratie haben nichts an Bedeutung verloren. Wir wollen und werden die nächsten Jahre genauso engagiert gestalten wie die vergangenen. Gemeinsam, sozial und mit Blick auf die Menschen in St. Martin.

80 JAHRE EINSATZ: SPÖ ST. MARTIN FEIERT HEUER JUBILÄUM



Herbert Fidler
Gemeinderat

Die SPÖ St. Martin feiert ihr 80jähriges Bestehen.

Wir blicken zurück auf 8 Jahrzehnte soziales Engagement und beständige Arbeit für die Menschen unserer Gemeinde.

In der Gemeinde St. Martin existierten lange Zeit zwei Orts-Organisationen parallel, nämlich eine in Plöcking, die zweite in St. Martin. Sogar in der Zwischenkriegszeit gab es in Plöcking schon eine Organisation, doch wurde diese 1938 verboten.

1946 wurde die SPÖ sowohl in Plöcking als auch in St. Martin neu gegründet und bestanden bis 1999 eigenständig.

Die Mitglieder des ersten Vorstands in Plöcking waren

Saxenhofer Matthias, Buttinger Johann und Dorfwirt Julius.

Von 1949 bis 1954 arbeitete Buttinger Johann als Obmann.

Weitere Obmänner waren Leibetseder Hubert, Haider Heinrich, Traxler Josef, Reinsch Alfred und Springer Ernst.

Schon vor der Zusammenlegung gab es in Plöcking einen regen Zulauf von Mitgliedern. Der monatliche Mitgliedsbeitrag betrug einen Stundenlohn. Durch die immer wieder auftretende Arbeitslosigkeit in den Steinbrüchen und durch die Wohnungsnot gab es viel Arbeit für die Funktionäre. Daneben gab es aber auch schon sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen, Arbeiterbälle und Maifeiern.

Die Orts-Organisation in St. Martin wurde ebenfalls 1946 gegründet. Die Mitglieder des ersten Vorstands waren dort

Schönberger Johann, Wipplinger Josef und Pölzeder Leopold. 1954 gerieten die beiden Ortsgruppen leider in Streit und die Gruppe in St. Martin wurde wieder aufgelöst.

Die Neugründung erfolgte 1959 durch Strasser Johann. Dieser war von 1959 -1979 Ortsvorsitzender, von 1955 - 1973 im Gemeinderat und von 1961 - 1973 Gemeindevorstand und Fraktionsvorsitzender. In seiner Wirkungsphase wurde unter anderem 1967 die Hauptschule in St. Martin eingeweiht. Davor mussten die Schüler nach Neufelden oder Ottensheim fahren.



In Österreich regierte seit 1970 Bruno Kreisky. Es war eine Zeit tiefgreifender Modernisierung und Demokratisierung.

Übrigens wurde 1970 der auch heute noch beliebte „Felsensteig“ in Untermühl eingeweiht. Der damalige stv. SPÖ-Obmann Johann Radler hat ihn eigenhändig gesichert begehbar gemacht.

1979 begann für die Ortspartei eine neue Ära. In diesem Jahr übernahm Oskar Neumüller den Vorsitz in der Ortsorganisation und leitete diese bis 1999.



Er war eine prägende Persönlichkeit dieser Bewegung. In St. Martin verbesserte sich das Verhältnis zwischen den Parteien maßgeblich in dieser Zeit. Er arbeitete im Steinbruch in Plöcking und war dort auch lange Jahre Betriebsratsvorsitzender. Nach gesundheitlichen Problemen wechselte er beruflich in die damals wie heute so wichtige Arbeiterkammer. Wo er sich um die Anliegen der Menschen auch nach seiner Dienstzeit kümmerte. In seine Amtszeit fiel auch die Gründung der Fraktionszeitung „rote Feder“ im Jahr 1979. Damit wurde es nun deutlich einfacher die Standpunkte der SPÖ St. Martin der Bevölkerung zu vermitteln.



Unter seiner Obamnnschaft wurde die Nebenstelle der Volkshochschule Rohrbach in St. Martin von Margareta Neumüller gegründet. Gestartet wurde mit Näh- und Kreativkursen. Nach und nach wurde das Programm vielfältiger und reichte von Gymnastik über Sprachkurse bis hin zu Kochkursen. Der Sinn der VHS war und ist es Weiterbildung unkompliziert und günstig zu den Menschen zu bringen. Eine weitere wichtige und nicht mehr wegzudenkende Einrichtung bei uns im Ort ist „Essen auf Rädern“. Den Grundstein legte 1992 Hedwig Schwarz. Doch die Aufbauarbeit leistete die über einen Zeitraum von 20 Jahren sehr aktive Politikerin Helga Schürz. Ihr so-

ziales Engagement war über Parteigrenzen hinweg anerkannt. Am 2. Juni 1993 begann sie das in der Volksschule zubereitete Essen mit ihrem Privatauto an die Abnehmer zu bringen. Seit 2011 wird das Essen durch Ehrenamtliche vom „Rote Kreuz“ verteilt. Helga Schürz war auch wesentlich am Entstehen des „Miteinandertreff“ beteiligt, der aus dem von ihr initiierten „Frauentreff“ entstand. Die Gründung der „Kinderfreunde St. Martin“ geht ebenfalls maßgeblich auf Helga Schürz zurück.

Es war eine Zeit vieler wichtiger Veränderungen. 1981 wurde die erste Wohnung in der Siedlung Anzing übergeben (erste Schritte erfolgten 1972). Die Siedlung Bimberg wurde 1982 als geplantes Wohndorf etabliert. Auch die Ortsumfahrung wurde in dieser Zeit errichtet. 1985 wurde St. Martin zur Marktgemeinde erhoben. Der



Gemeinde-Bauhof wurde 1992 neu erbaut. 1999 erhielt Oskar Neumüller im Dezember schließlich den Ehrenring der Gemeinde und beendete seine Obmannschaft.



1999 wurden endlich die Ortsgruppen von Plöcking und St. Martin zusammengelegt. Als Obmann arbeitete in den folgenden Jahren Werner Gruber. Er ist auch heute noch in durchaus unterschiedlichen Funktionen bekannt und in Gemeinde und Pfarre sehr aktiv. Werner war 23 Jahre im Gemeinderat, 16 Jahre lang im Gemeindevorstand. Bekannt sind auch seine großen Verdienste für die Entwicklung von Plöcking. Die Gemeinde entwickelte sich seither rasant, sei es in Bezug auf Siedlungen, Infrastruktur oder Schulen. Daher trägt auch Werner den Ehrenring der Gemeinde.

2012 übergab Werner Gruber die Arbeit an seine Nachfolger. Seit damals sind die Aufgaben nun zweigeteilt. Die Aufgaben als Parteiobmann übernahm Uwe Strasser, die des Fraktionsobmanns, Christoph Neumüller.

Den Partei-Vorsitz hat mittlerweile im Jahr 2024 Silvia Wolkerstorfer übernommen, Stellvertreter ist seither Jonas Würzl. „Sisi“ ist auch Mitglied im Sozialausschuss, engagiert sich im sozialen Bereich und ist im Bezirk bei den SPÖ-Frauen aktiv. Bei lokalen Veranstaltungen ist sie immer anzutreffen und gerne gesehen.

Die Funktionäre waren immer sehr gefordert, bei der rasanten Entwicklung im Sinne unserer Grundsätze Akzente zu setzen. Auch wenn es unserer Bewegung nie gelang, die Führung in der Gemeinde zu übernehmen, ist die „soziale Handschrift“ der Partei immer wieder erkennbar.

Es sind hier nur einige wenige Personen beispielhaft angeführt, die jahrelang ihre Zeit für die SPÖ St. Martin investierten und sich bemühten die Gemeinde ein Stückweit besser zu machen. Ihre Namen zu nennen würde hier den Rahmen sprengen, aber auch ihnen gilt großer Dank!

So blickt die Ortspartei mit viel Energie auch in die Zukunft und möchte weiterhin mit Tatkraft, Verantwortungsbewusstsein und starkem Zusammenhalt für die Menschen in St. Martin da sein.

Gerechte Gesellschaft, faire Arbeitsbedingungen und hochwertigen Zugang zu Bildung und Gesundheit sind nicht selbstverständlich und brauchen auch in Zukunft unseren Einsatz.



Angst ist kein politisches Programm.

Manfred Haimbuchner verschärft seine Anti-Ausländer-Show, um von der eigenen Bilanz abzulenken. Denn während er Stimmung macht, bleiben die Probleme in seinen Ressorts ungelöst:

Mehr als 100 Millionen Euro aus der Wohnbaumilliarde werden nicht abgeholt.

Im Staatsbürgerschaftswesen herrschen massive Probleme.

Mit seiner Windkraftblockade verschärft er die Klima- und Energiekrise.

Auch die Bilanz der FPÖ im Bund war äußerst bescheiden. Haimbuchner schürt Angst, um von seinem eigenen politischen Versagen abzulenken.

Für uns gilt: Ordnen statt spalten. Wer Schutz braucht, bekommt ihn. Wer kein Bleiberecht hat, muss Österreich nach einem rechtsstaatlichen Verfahren verlassen. Wer straffällig wird, hat mit rechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Wer bleiben darf, soll sich rasch integrieren – mit Deutsch ab dem ersten Tag, Bildung, Arbeit und klaren Regeln.

DAS ist eine klare und konstruktive Linie.

Denn Angst baut keine Wohnung, beschleunigt kein Verfahren, senkt keinen Strompreis und macht unser Land nicht sicherer.



Foto: stock.adobe.com

Winkler fordert Investitionsoffensive

20.000 neue Arbeitsplätze für Oberösterreich

Oberösterreich ist ein starkes Arbeits- und Industrieland, doch internationale Krisen, hohe Energiepreise und schwache Investitionen setzen unseren Arbeitsmarkt massiv unter Druck. Im Mai 2026 waren 36.051 Menschen arbeitslos gemeldet – zählt man die Personen in Schulungen mit sogar 46.639. Hinter jeder Zahl steht das Schicksal eines Menschen. Ein Mensch, für den Arbeit Einkommen, Sicherheit und Zukunft bedeutet. Für Martin Winkler steht fest: Die Menschen müssen im Mittelpunkt stehen!

DIE ZUKUNFT UNSERER LEHRLINGE IST IN GEFAHR

Besonders alarmierend ist der Rückgang bei der Lehrlingsausbildung. Von 2010 bis 2020 gingen über 8.800 Lehrbetriebe einfach verloren. In OÖ ist dieser Trend in den letzten Jahren stärker als im Österreichschnitt. Zudem wurde jede 8. Lehrstelle in OÖ 2025 gestrichen. Gleichzeitig ist die Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen und Langzeitarbeitslosen – besonders bei älteren Frauen – in den letzten 10 Jahren deutlich gestiegen.

GEMEINSAM OBERÖSTERREICH STÄRKEN

Martin Winkler und die SPÖ Oberösterreich fordern eine Qualifizierungsoffensive für un- und angelernte Arbeitskräfte. Ein Ausbildungsfonds soll Betriebe, die nicht ausbilden, an den Kosten beteiligen bzw. gleichzeitig Betriebe, die Lehrlinge ausbilden dabei unterstützen.

Das schafft Fairness und macht die Lehre wieder attraktiver.

DREI MASSNAHMEN FÜR 20.000 ZUSÄTZLICHE JOBS

Für Winkler ist eindeutig: Oberösterreich hat kein Standortproblem, sondern ein politisches Dynamikproblem. Arbeitsplätze entstehen durch Investitionen. Winkler hat daher ein wirksames Programm auf den Tisch gelegt. Ein Programm für mehr als 20.000 neue Jobs in Oberösterreich:

- **14.000 Arbeitsplätze durch neue Kraftwerke:** Ein Investment von 4 Milliarden Euro in den kommenden fünf Jahren für große Hybridkraftwerke, sowie neue Pumpspeicher – garantiert neben sicheren Arbeitsplätzen günstig Energie
- **4.000 Jobs durch Wohnungsbau:** Der Bau von 500 zusätzlichen gemeinnützigen Wohnungen pro Jahr schafft mehr Wohnraum und Arbeitsplätze
- **2.160 Arbeitsplätze durch Stärkung der Gemeinden:** Die Senkung der Landesumlagen auf den Bundesschnitt schafft 220 Millionen Euro mehr finanziellen Spielraum für Gemeinden – Bau, Handwerk, Kinderbetreuung und regionale Wirtschaft.

Martin Winkler hält fest: „Investieren statt abwarten. Energieproduktion ausbauen, Wohnbau ankurbeln, Gemeinden stärken – so machen wir Oberösterreich wieder zur Job-Lokomotive Österreichs!“



Christoph Neumüller
Fraktionsvorsitzender

Geschätzte St. Martinerinnen und St. Martiner!

Wie schnell die Zeit vergeht, und schon ist wieder Schulbeginn. Dieser Sommer war ausgesprochen heiß und trocken. Nicht nur die Landwirtschaft litt unter der extremen Trockenheit, auch den Menschen und Tieren machte die anhaltende Hitze zu schaffen. Man wird sehen, ob wir uns an solche Sommer gewöhnen müssen.

Es gab auch etwas Besonderes zu feiern in diesem Sommer bei uns im Ort. Unser Pfarrer Juventus Amadike feierte sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Mit afrikanischen Rhythmen in und nach der feierlichen Messe brachte er ein bisschen Afrika nach St. Martin. Auch kulinarisch konnte man sich durch die Heimat von Juventus kosten. Ein gelungener Nachmittag, der sehr viel Lebensfreude versprühte.



Eurosparmarkt dann eröffnet werden. Schön, wenn es wieder ein zweites Geschäft im Ort gibt. Wie man momentan sieht, ist es für unseren Ort unverzichtbar.

Die Sanierung der Mittelschule ist in vollem Gange. In den Ferien wurden die Fenster ausgetauscht und zugleich die Sanitäreanlagen saniert. In den weiteren Schritten werden heuer noch die Fassade und das Dach erneuert. Im Frühjahr 2027 soll mit der Außengestaltung begonnen werden. Das Finale wird dann in den Ferien 2027 die akustische und technische Sanierung der Klassenräume bilden.

Die Grundstücke in Dunzendorf wurden mittlerweile aufgeschlossen und baureif gemacht. Wenn die Bebauungspläne fertig sind, was voraussichtlich im September der Fall sein wird, steht dem Verkauf nichts mehr im Wege.

BAUTÄTIGKEITEN IN ST. MARTIN

Bei den Pendlerparkplätzen in Allersdorf und in der Stapenedt wurden mittlerweile die Überdachungen samt den PV-Modulen montiert. Ein ungewohnter Anblick für viele, und auch das Einparken war anfangs für manche etwas irritierend. Mittlerweile hat man sich aber an die neue Situation gewöhnt, und die Pendler konnten in diesem Sommer bereits von den schattigen Stellplätzen profitieren.

Ein ganz neues Bild bietet sich bei uns im Ort, wenn man über den Wimberg ins Zentrum von St. Martin fährt. Beim Sparmarkt im Ort geht es nun in die Endphase des Neubaus. Das Gebäude des alten Sparmarktes wurde mittlerweile abgerissen, und die Außengestaltung wurde in Angriff genommen. Anfang November soll der neue





Beim Projekt bei den ehemaligen Gasthäusern Wöhrer und Wakolbinger wird bald Spatenstich gefeiert. Nach dem Kunst- und Handwerksmarkt soll die Baustelle eingerichtet und mit den Bauarbeiten begonnen werden.

POSTVERTEILERZENTRUM

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, hat die Post, die ihr Verteilerzentrum in der Tropshalle betrieben hat, den Mietvertrag gekündigt. Mittlerweile wurde jedoch ein Nachmieter gefunden. Die Firma Techkab Plakolm GmbH mietet das Gebäude mit einer Fläche von 415 m² sowie die Verlade- und Abstellflächen für 20 PKW ab dem 1. September 2026 auf unbestimmte Zeit. Es gilt eine sechsmonatige Kündigungsfrist. Schön, dass diese Fläche wieder so schnell vermietet werden konnte.

TARIF KINDERGARTENTRANSPORT

Derzeit beträgt der monatliche Kostenbeitrag für den Kindergartentransport 20,00 Euro und wird zehn Monate pro Jahr eingehoben. Der Tarif wurde seit 2018 nicht mehr erhöht.

Laut Gemeindefinanzierung NEU müsste ab dem Jahr 2026 für das Begleitpersonal grundsätzlich ein aus-

gabendeckender Beitrag verlangt werden, mindestens jedoch 25,00 Euro pro Monat. Die Kosten für das Begleitpersonal betrugen im Jahr 2025 34.000,00 Euro, die Elternbeiträge lagen bei 9.500,00 Euro.

Der Ausschuss für Bildung und Gesundheit befasste sich in der Sitzung vom 18.06.2026 mit der Festlegung eines angemessenen Kostenbeitrags. Dabei wurden die gesetzlichen Vorgaben, die tatsächliche Kostenentwicklung sowie die Zumutbarkeit für die Familien berücksichtigt. Ebenso wurden die Kostenbeiträge der umliegenden Gemeinden für den Kindergartentransport erhoben.

Als Vorschlag für den Beschluss im Gemeinderat wurde ein Kostenbeitrag in Höhe von 25,00 Euro mit Indexierung entsprechend dem Verbraucherpreisindex (VPI 2020) ab 01.09.2026 ausgearbeitet. Es wurde somit der niedrigstmögliche Tarif beschlossen, wodurch die laufenden Kostensteigerungen zumindest teilweise abgedeckt werden. Durch die Indexierung werden laufende Einzelbeschlüsse in Zukunft vermieden.

ERRICHTUNG EINER GEDENKSTÄTTE FÜR STERNENKINDER

Die Pfarre St. Martin plant schon seit längerem die Errichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder. Nun wurde ein passender Platz dafür gefunden. Auf der Wiese unterhalb des Friedhofs (Kirchenstraße) wird an der Ecke diese Gedenkstätte errichtet und bietet hoffentlich vielen Eltern Trost.

Soweit mein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate. Ich wünsche allen Kindergartenkindern und Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Kindergarten- bzw. Schuljahr sowie allen Leserinnen und Lesern der Ortspost einen schönen Herbst.

Euer

SPÖ-Fraktionsvorsitzender

MAIFEST 2026

80
JAHRE
SPÖ St.Martin/Mkr.

Heuer durften wir von der SPÖ St. Martin den Maibaum am Ortsplatz stellen. Herzlichen Dank an die Familie Enzenhofer aus Anzing für die Spende des Baumes! Am späten Nachmittag des 30. April wurde der Baum aufgestellt.



Zeitgleich startete die Lesenacht der Kinderfreunde St. Martin im Pfarrheim mit dem Hintergrund den Baum zu bewachen. Das stellte sich im Laufe der Nacht als sehr wichtig heraus, denn die kleinen Maibaumhüter konnten mehrere Male den Diebstahl des Maibaumes vereiteln und wir konnten am



1. Mai ein wunderbares Fest rund um den Baum feiern. Bei schönem Wetter und gutem Essen endete auch die Sternwanderungen einiger SPÖ Ortsgruppen aus dem Bezirk bei unserem Maifest. Als besonderes Highlight durften wir um 15.00 Uhr die Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner als Ehrengast begrüßen.

Sie mischte sich für 2 Stunden unter das Volk und stand mit ihrer sympathischen Art Rede und Antwort bei den Gästen.



Bei einem Schätzspiel wurde schließlich der Maibaum verlost. Die beste Schätzung gab Gottfried Hofer ab und durfte den Maibaum sein Eigen nennen. Ein heißes Finale wurde um die restlichen Preise ausgetragen. Die Schätzungen lagen so eng beisammen, dass im Stechen entschieden wurde. Herzlichen Dank hier auch an die Familie Ulreich von der Martinsstube, die uns mit Preisen für das Schätzspiel unterstützt haben.





viel Geduld mit uns hatten und zum Teil auf Getränke und Speisen etwas länger warten mussten.



Mittlerweile hat der Maibaum auch eine neue Funktion bekommen. Die Volksschule fragte bei Gottfried Hofer an ob nicht aus dem Stamm Sitzhocker geschnitten werden könnten bzw. ob er diese zur Verfügung stellen könnte. Da hat es mit Gottfried der ja ein pensionierter Tischler ist den richtigen Maibaumgewinner getroffen. Er fertigte die Hocker an und sie sind bereits an die Volksschule übergeben worden. Zu guter Letzt gilt es nochmal Danke zu sagen. An Franz Kepplinger für den Nachläufer zum Baumtransport, an die Baufirma Lang und Rainer Müller für tolle Unterstützung mit dem Kranwagen, an Herbert Wagner vom Bauhofteam für die Tatkräftig Mithilfe beim Aufstellen des Baumes, an die Kinderfreunde fürs Maibaumpassen, an



das Team von Zinöcker und der Bäckerei Berger für die Flexibilität und an alle Helferinnen und Helfer die das tolle Fest möglich gemacht haben!

Groß war die Freude bei uns als wir zur Mittagszeit von den Besuchern regelrecht gestürmt wurden. DANKE an die zahlreichen Gäste von nah und fern die teilweise sehr





Ihr verlässliches Versicherungs- und Vorsorgeteam.

Team Gruber & Hofer

Werner Gruber

0664 / 35 88 782

w.gruber@donauversicherung.at

Carina Hofer

0664 / 60139-76724

carina.hofer@donauversicherung.at

Ich wi// zur DONAU.

donau
VIENNA INSURANCE GROUP

Sonderklasse SmartStart

Sonderklasse nach Unfall für Personen unter 40 mit Option auf MEHR

4,73 ★★★★★
Gesamtwertung nach Zufriedenheit

Ich wi// erstklassige Versorgung, wenn's drauf ankommt.

Sicherheit für jetzt, Flexibilität für morgen.

Ob beim Sport, auf Reisen oder zuhause im Alltag: Ein Unfall kann überall passieren.

Egal wie man sein Leben gestaltet, im Ernstfall will man sich auf eine gute Absicherung verlassen können. Genau dafür ist die DONAU Sonderklasse SmartStart ideal geeignet.

Sie sichern sich hochwertige medizinische Versorgung mit vielen Vorteilen, und zudem die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt in eine umfassendere Krankenhauskostenversicherung zu wechseln – und das ohne erneute Gesundheitsprüfung. So bleibt Ihre Entscheidung flexibel.



Silvia Wolkerstorfer
Ortsparteivorsitzende

SPÖ - FRAUENFRÜHSTÜCK

Volles Haus beim traditionellen SPÖ- Frauenfrühstück in St. Johann am Wimberg.

Zahlreiche Frauen folgten der Einladung von Gastgeberin Juliane Fuchs zu einem gemütlichen Vormittag mit gutem Frühstück, interessanten Gesprächen und wertvollen Impulsen.

Als Ehrengast war auch unsere SPÖ-Frauenvorsitzende Labg. Renate Heitz dabei. Ein besonderes Highlight war der Vortrag von Astrid Gahleitner vom

Frauen Netzwerk Rohrbach zum Thema „Selfcare – Selbstfürsorge“, der viele praktische Tipps für den Alltag bot.

Außerdem stellte Renate Heitz die Neuauflage des Frauenratgebers „Marie“ vor, der wichtige Anlaufstellen Beratungsangebote für Frauen übersichtlich zusammenfasst.

Dieser kann kostenlos unter 05/77264150 – immer vormittags bestellt werden.

Danke an Juliane und ihrem Team für den gelungenen Vormittag.



ALL TOGETHER PARTY

EIN FEST DER GEMEINSCHAFT UND PURER LEBENSFREUDE

Die All Together Party im Empire war ein wunderschönes Fest der Gemeinschaft, das wieder einmal gezeigt hat, wie wichtig Zusammenhalt, Inklusion und gemeinsame Erlebnisse sind. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit und ohne Handicap folgten der Einladung und sorgten für eine tolle Stimmung.

Bei guter Musik und vielen netten Begegnungen wurde gefeiert, gelacht und getanzt. Es war ein Fest, bei dem alle willkommen waren und bei dem das Miteinander im Mittelpunkt stand. Ein großes Dankeschön an das gesamte Organisationsteam für die großartige Vorbereitung und Durchführung dieser besonderen Veranstaltung.

Unser besonderer Dank gilt der AG Lebenshilfe St. Peter, dem Empire Team, dem Roten Kreuz und der FF St. Martin.

Die gelebte Gemeinschaft und Inklusion sollten jedoch nicht nur bei der All Together Party spürbar sein, sondern auch im täglichen Leben selbstverständlich gelebt werden.

Miteinander, Respekt und Zusammenhalt machen unsere Gesellschaft für alle ein Stück besser.

Es war mir eine große Ehre, dass ich die Vertretung unseres Bürgermeisters bei dieser großartigen Charity- Veranstaltung übernehmen durfte.



Silvia Wolkerstorfer

Seit dem Fasching war ganz schon viel los bei uns Kinderfreunden!

Den Auftakt bildet der Programmpunkt:

OSTEREIER FILZEN

Es wurden wieder wunderschöne Eier für den Osterstrauch gefilzt!

Es war ein toller Tag mit vielen Besuchern und interessierten Kindern.



Kinderfreunde-Team

Für das Maifest bastelten wir unter Anleitung von Sisi und Urli-Oma Christine **Krepprosen** für den Maibaum.

Danke auch an die Muttis fürs Helfen!



Am **Gesundheitstag** der Marktgemeinde St. Martin im Mühlkreis waren wir in der Schulküche und an der Bastelstation vertreten.



Eine tolle, erfolgreiche **Lesenacht mit wenig Schlaf** veranstalteten wir von 30.4. auf 1.5.

Kinder und Betreuer sicherten eine sorgsame Maibaumwache. Lustig wars mit euch.

Gleich im Anschluss an das Aufräumen von der Lesenacht, ging's für eine Abordnung vom **Kinderfreunde Team** zur **Kinderanimation beim Maifest**. Im Pfarrgarten wurde die jungen Besucher bestens unterhalten.

MUTTERTAGBASTELN MIT SISI:

Die gebastelten Geschenke wurden wunderschön verpackt und am Muttertag mit Freude überreicht.

KATZ-UND MAUSLAUF 2026:

Unser Kinderfreunde St. Martin im Mühlkreis Schminkteam hat wieder großartige Arbeit geleistet. Neben der Schminkstation konnten sich die Besucher auch beim Basteln vergnügen.

Im Rahmen des Ferienspaß Programms der Marktgemeinde St. Martin im boten wir Kinderfreunde einen Kochnachmittag zum Thema Bella Italia an.

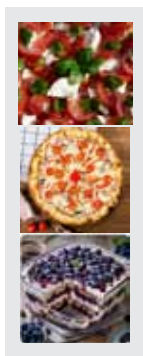
NACH DER KRÄUTER- UND BLÜTENERNTE BEREITETEN WIR FOLGENDES MENÜ ZU:

*Tomate-Mozzarella Salat
mit Zupfbrot*

*Pizza zum selber Belegen
Sugo Bolognese und*

*Linsen Bolognese im Glas
(als give away)*

Heidelbeer-Zitronentiramisu



Danke an die vielen, fleißigen TeilnehmerInnen und an das Ferienspaß-Team für die tolle Organisation.

*Wir wünsche euch ein guten Start ins neue KiGa/
Schuljahr und freuen uns auf euch bei unseren
Herbstkursen.*

Euer Kinderfreunde Team



Fotos: Beim Kochen - nach der Kräuter- u. Blütenernte:



Fotos: Lesenacht:



AUS
NACHHALTIGKEITSGRÜNDEN
HABEN WIR UNS GEGEN
EIN GEDRUCKTES KURSPROGRAMM
ENTSCHIEDEN.
IHR FINDET UNSERE AKTUELLEN
ANGEBOTE AUF UNSEREN
SOCIAL MEDIA KANÄLEN.

SPÖ-BÄDERTOUR 2026

Sisi und Manuela vom Team der Spö-St. Martin besuchten im Rahmen der **Bädertour das Freibad St. Martin im Mühlkreis.**

Besonders viele Kinder freuten sich heuer über das kostenlose Eis und sorgten mit ihren strahlenden Gesichtern für beste Stimmung.

Im Rahmen unserer Tour ist es uns ein wichtiges Anliegen, unsere regionalen Freibäder sowie die engagierten Buffetbetreiber vor Ort zu unterstützen.

Im Gemeinderat setzen wir uns für sozial vertretbare Eintrittspreise ein damit der Freibadbesuch jeder Familie möglich ist.

Als Freibad in der Region, in welchem auch viele Schwimmkurse angeboten werden ist es uns auch wichtig darauf aufmerksam zu machen:

Schwimmen lernen rettet Leben

Schwimmen zählt zu den wichtigsten Fähigkeiten für Kinder.

Es sorgt nicht nur für Freude und Bewegung, sondern vermittelt auch Sicherheit im Wasser und kann Badeunfälle verhindern.



„Ein Abend für bemerkenswerte Frauen“ **SPÖ**

SPÖ-FRAUENKINO
EXKLUSIV NUR FÜR FRAUEN

Donnerstag, 24. September 2026
SPÖ-Bezirksorganisation Rohrbach | 19:00 Uhr

VIRGINIE EFIRA
BENJAMIN LAVERNHE

DE FILM VON ERIC BERNARD
BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL

Hier geht's zum Trailer:

Filminhalt:
Manchmal kann ein kleiner Unfall auch ein unverhoffter Glücksfall sein. Louise lebt auf einem Birnenhof in der Provence und kümmert sich seit dem Tod ihres Mannes um den Birnenanbau. Doch die Bank will den Kredit zurück, die Abnehmer zweifeln an ihrer Kompetenz und dann führt sie auch noch einen Fremden vor ihrem Haus an. Pierre, so heißt der verletzte Mann, scheint irgendwie anders zu sein. Er ist verdammt ordentlich, frapierend ehrlich, ein Eigenbrötchen, der am liebsten Primzahlen zitiert. Der sensible Mann blüht in Louises Gegenwart auf, hält ihr mehr schlecht als recht beim Verkauf ihrer köstlichen Birnenkuchen auf dem Markt und hat das Gefühl, etwas gefunden zu haben, das er gar nicht zu verlieren glaubte: ein Zuhause. Louise versucht ihn aus ihrem Leben und ihrem gebrochenen Herzen herauszuhalten. Doch Pierre lässt sich nicht so einfach abschütteln. Nur wovor läuft er davon? Louises Leben ist wundersam auf den Kopf gestellt und doch dreht ihr dieses kleine Glück wieder zu entgleiten.

Eine liebevoll erzählte romantische Komödie über eine zauberhafte Anziehungskraft, die auf wunderbare Art ganz anders ist. BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL entführt uns in eine Welt voll kleiner Wunder – gefüllt mit dem Duft der Birnen der Provence.

Die SPÖ-Frauen sowie die
SPÖ-Bezirksorganisation Rohrbach
laden zum



SPÖ-FRAUENKINO

Donnerstag, 24. September 2026
SPÖ-Bezirksorganisation Rohrbach | 19:00 Uhr

Programm:

- gemütliches Ankommen - Sektempfang
- Begrüßung und Eröffnung
- Präsentation Frauenratgeber „Marie“
- Zeit zur kleinen Stärkung
- Filmpräsentation „Birnenkuchen mit Lavendel“
- anschließend gemütlicher Ausklang

Gern kannst du Freundinnen und Interessierte mitbringen.
Wir freuen uns auf dein Kommen!

Birn Dornik Reisinger
SPÖ-Bezirksvorsitzende



Wir bitten um Anmeldung unter:
Telefon: 0660/1618945 | Mail: daniela.haudum@kpo.at
Adresse:
SPÖ-Bezirksorganisation Rohrbach | Schulstraße 8 | 4150 Rohrbach-Berg

Foto: MecGreenie

Pressekonferenz zum Thema ArbeitnehmerInnen-
schutz mit Norbert Höpolseder, Birgit Gerstorfer,
Martin Winkler und Renate Heitz (v.l. nach re.).**Mehr Chancen für Ältere**

Winkler fordert Bonus-Malus-System gegen Altersarmut

In Oberösterreich sind viele Menschen von Altersarmut bedroht – besonders Frauen. Im Juni 2026 waren insgesamt 35.974 Menschen arbeitssuchend gemeldet, darunter 17.258 Frauen. Erschreckend: 11.722 Arbeitslose waren mindestens 50 Jahre alt. Bei den Langzeitbeschäftigungslosen war mehr als ein Drittel bereits 55 oder älter.

FRAUEN BESONDERS BETROFFEN

Frauen haben es am Arbeitsmarkt besonders schwer. Nach einer Kündigung finden sie – ebenso wie Beschäftigte über 55 – oft nur schwer wieder einen Job. Die SPÖ setzt sich deshalb für gezielte Maßnahmen ein, um Altersarmut zu verhindern und faire Chancen zu schaffen.

WARUM ALTERSARMUT KEIN ZUFALL IST

Viele ältere Menschen haben jahrzehntelang gearbeitet, Familien versorgt und Angehörige gepflegt. Sie verdienen eine sichere Pension – unabhängig davon, ob sie ihren Arbeitsplatz verlieren. Der Verlust eines Jobs darf nicht das Risiko für Altersarmut erhöhen.

UNTERNEHMEN IN DIE PFLICHT NEHMEN

Martin Winkler fordert ein Bonus-Malus-System für Unternehmen in Oberösterreich.

- Betriebe, die Ältere einstellen, weiterbilden und halten, sollen unterstützt werden.
- Unternehmen, deren Älteren-Quote unter dem Branchendurchschnitt liegt und die Dienstverhältnisse beenden, sollen eine erhöhte Abgabe leisten.

- Die Einnahmen fließen in Qualifizierung und Beschäftigungsprojekte für ältere Arbeitsuchende.
- Ziel ist es, verantwortungsvolle Betriebe zu belohnen und jene an den Folgekosten zu beteiligen, die ältere Personen systematisch ausgrenzen.

ERFAHRUNG ZÄHLT – NICHT DAS ALTER

Bei Bewerbungen darf das Alter kein Ausschlusskriterium sein. Die Erfahrung und das Wissen älterer Menschen müssen im Mittelpunkt stehen. Menschen, Frauen wie Männer, die zum Wohlstand unseres Landes beigetragen haben, dürfen mit 55 nicht einfach aussortiert werden. Der Verlust eines Jobs hat gravierende Folgen für Einkommen, Gesundheit und die spätere Pension. „Wer jahrzehntelang gearbeitet, Familien versorgt, Kinder großgezogen oder Angehörige gepflegt hat, soll seine Pension in der Zukunft in Sicherheit verbringen. Der Verlust eines Arbeitsplatzes darf nicht darüber entscheiden, ob ein Mensch seine Pension in Armut verbringen muss“, betont Winkler.

AKTION 55+: VIELVERSPRECHENDES MODELL

Die Aktion 55+ gilt als hoffnungsbringendes arbeitsmarktpolitisches Modell für ältere Langzeitarbeitslose. Sozialministerin Korinna Schumann setzt mit diesem Vorzeigeprojekt ein starkes Zeichen: 50 Millionen Euro sollen jährlich bis zu 6.000 kollektivvertraglich entlohnte Arbeitsplätze für Menschen ab 55 schaffen oder fördern. Landesrat Martin Winkler steht geschlossen hinter dieser Initiative – für mehr soziale Sicherheit und eine Zukunft ohne Altersarmut.



Ortsgruppe St. Martin/Plöcking

**Älter geworden, unternehmungslustig geblieben,
lebensbejahend unser Motto**



Willi Enzenhofer
Pensionistenverbandsvorsitzender

Liebe Mitglieder!

Boccia - Neue Sportaktivität

Auf Initiative von unserer Schriftführerin Gerlinde Dobetsberger und Kassierin Margarete Gartner wurde eine neue Sportaktivität ins Leben gerufen. Alle Beteiligten sind mit Eifer dabei und wollen die Kugel nahe an der weißen Zielkugel platzieren.



Wanderung Pfarrkirchen/Mühlkreis - Panoramaweg

Bei nebligem Start führte die Wanderung vom Ortszentrum hinauf zur „Platte“ (Aussichtsplattform). Im Laufe des Vormittags lichtete sich das Wetter und wir bekamen ausgezeichnete Fernsicht. Auf Wald- und Wiesenwegen führte der Weg nach Atzgersdorf und Irnezedt, zurück zum Ausgangspunkt. Im GH Scherrer wartete die ausgezeichnete Hausmannskost und Bewirtung schon auf uns.

Muttertags-Vatertagsfeier

Eine besinnlich – lustige Muttertags – Vatertagsfeier fand am 07. Mai im Tropf Martinsstube statt. Unsere Profi-Akkordeonspielerin Edith Niedermayr verschönerte den Nachmittag mit schönen Liedern, dazwischen lasen Maria & Berta Gedichte und Verse zum Schmunzeln.



Bezirks- Wandertag in Kirchberg

Die OG Kirchberg/Donau veranstaltete heuer den Bezirkswandertag. Trotz anfänglichen regnerischen Wetters konnten sehr viele Wanderfreudige begrüßt werden. Von unserer OG waren 28 Teilnehmer anwesend.



Landes- Bergwandertag in Schalchen (Bezirk Braunau)

Ein heißer Sommertag bescherte der Wanderung genug Schweißperlen. Neu an dieser Veranstaltung, nach langer und kurzer Strecke, war eine Dorfrunde mit 2 km und Museumsbesuch. Unsere OG war mit 14 Personen beteiligt.



Ortsgruppe St. Martin/Plöcking

Wanderung Waxenberg - Amessschlagrunde

Vom Ortszentrum wanderten wir zum Sonnenhang, Schallenberg, Hofwald nach Amessschlag, bei vielen Bauernhöfen vorbei nach Punzing und wieder zurück zum Ortszentrum. Herrlicher Blick zur Burgruine. Das köstliche Mittagessen wurde beim Vorstadtwirt in St. Veit konsumiert.



gemeinsam besser leben

**Teilt man das
Risiko, wird's für
alle leichter.**

DAS UNIQA PRINZIP

UNIQA GeneralAgentur
Rechberger KG

www.uniqa-rechberger.at



Martin Winkler
Landesrat

**Aus Liebe zu Oberösterreich.
Mehr Zukunft für unser Land.**

Fest für Oberösterreich

**Samstag, 26. September • 15 Uhr
Festzelt Urfahrannermarkt**

Live-Musik

Bühnenprogramm mit Gewinnspiel

Kinderschminken & Spiele

Kostenlose Busfahrt inkl. Mittagessen-Gutschein (1 x Schweinsbratwürstel oder vegane Bratwürstel): Anmeldung unter: SPÖ Bezirksorganisation Rohrbach, Daniela Haudum
0660 16 18 945 | daniela.haudum@spoe.at

ZINÖCKER

ZINI'S DRIVE-IN

Regional. G'schmackig. Guad. Rund um die Uhr.

Einkaufen,
wann immer
du willst!



TIEFKÜHL AUTOMAT



• KARTENZAHLUNG •

hausgemachte Knödel
Leberkäsbrät (versch. Sorten)
Cevapcici
und weitere Produkte



SNACK AUTOMAT



Regional. G'schmackig. Guad. ♥

• BAR- & KARTENZAHLUNG •

Zini-Gläser (versch. Sorten)
Leberkäse & Gerichte im Glas
Grillfleisch
Wurstprodukte



GETRÄNKE AUTOMAT



• BARZAHLUNG •

Limos
Säfte
Red Bull
Mineralwasser

**WO FINDEST
DU UNS?**

Automatenstraße direkt vor
Zinöcker Imbiss & Catering
Allersdorf 31, 4113 St. Martin



SPÖ St. Martin präsentiert:

wir bedanken uns
recht herzlich bei
unseren Sponsoren:

BRANDHUBER
SARA

**A SCHEENA
SCHMARRN!**

**23. OKTOBER 2026
20 UHR**

**KULTURSAAL BILDUNGSCAMPUS
ST. MARTIN IM MÜHLKREIS**

Schulstraße 11 | 4113 St. Martin i.M.
Einlass: 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr
freie Platzwahl | Sitzplatz
VVK: 25€ | AK: 28€

**Vorverkauf bei den Bankstellen in St. Martin i./M.
bei den Funktionären der SPÖ-St.Martin oder unter
kabarett-stmartin@gmx.at oder T:0664-5145003**

Abendkasse solange der Vorrat reicht!

